

Abordnung an die BezReg -NRW

Beitrag von „Wimmelbuchleser“ vom 22. Mai 2022 18:32

Hallo zusammen,

ich arbeite als Lehrer in NRW und habe über Stella eine Abordnungsstelle an der BezReg gefunden die mir gut gefällt und ich mich daher bewerben möchte. Es handelt sich nicht um eine Beförderungsstelle - ich bleibe in der selben Besoldungssklasse.

Nun weiß ich nicht wann ich meine Schulleitung darüber informieren muss/sollte.

Vor oder nachdem ich die Bewerbungsunterlagen geschickt habe. Mein Schulleiter kann privates eher weniger für sich behalten und ich möchte selber entscheiden wann ich das Kollegium darüber informieren werde.

Des Weiteren würde ich gerne wissen ob jemand weiß wie der Ablauf einer solchen Abordnung ist. Gibt es Vorstellungsgespräche oder „reicht“ der BezReg die Bewerbungsunterlagen?

Muss meine Schulleitung damit einverstanden sein?

Start für die neue Stelle wäre bereits der 01.08.

Vielen Dank!

Beitrag von „CDL“ vom 22. Mai 2022 18:33

[Sissymaus](#) ist zwar an einer anderen Schulart aber auch teilweise abgeordnet an die Bezirksregierung und kann dir sicherlich ein wenig über das Bewerbungsverfahren erzählen.

[Bolzbold](#) sollte dir ebenfalls weiterhelfen können (beide NRW). 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Mai 2022 19:16

[Zitat von Wimmelbuchleser](#)

Nun weiß ich nicht wann ich meine Schulleitung darüber informieren muss/sollte.

Vor oder nachdem ich die Bewerbungsunterlagen geschickt habe.

Ich habe meinen Schulleiter informiert, als ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch hatte und dafür eine Freistellung brauchte.

Zitat von Wimmelbuchleser

Des Weiteren würde ich gerne wissen ob jemand weiß wie der Ablauf einer solchen Abordnung ist. Gibt es Vorstellungsgespräche oder „reicht“ der BezReg die Bewerbungsunterlagen?

Ich bin zwar nicht an die BR abgeordnet, hatte aber für zwei verschiedene Abordnungsstellen(bewerbungen) jeweils ein Bewerbungsgespräch (nur eins erfolgreich). Ich würde davon ausgehen, dass es für die BR auch so der Fall ist (und ich glaube auch, dass eine Kollegin, die auch an der BR ist, das mal erwähnt hat.

Zitat von Wimmelbuchleser

Muss meine Schulleitung damit einverstanden sein?

Ja.

Wobei die Ablehnung durchaus gut begründet werden soll, aber ja, wenn du Physik/Info hast, und der einzige vollausgebildete Kollege im Fach bist, kann es gut sein, dass deine SL ablehnt, weil sie sonst zeitlich keinen Ersatz mehr bekommt.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Wimmelbuchleser“ vom 22. Mai 2022 19:35

Vielen Dank für die schnelle Antwort.

Zum Glück unterrichte ich aller Welt Fächer.

Die Option erst etwas zu sagen wenn die Einladung zum Gespräch kommt, finde ich super - danke! Ich dachte die Schulleiter werden recht schnell darüber informiert, dass Lehrer aus deren Kollegium sich beworben haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Mai 2022 19:37

Zitat von Wimmelbuchleser

Nun weiß ich nicht wann ich meine Schulleitung darüber informieren muss/sollte.

Vor oder nachdem ich die Bewerbungsunterlagen geschickt habe. Mein Schulleiter kann privates eher weniger für sich behalten und ich möchte selber entscheiden wann ich das Kollegium darüber informieren werde.

Du kannst natürlich auch sagen, du möchtest nicht, dass es bekannt wird. (Denk dann daran, das dem Stundenplaner zu sagen, oder dass auf dem Antrag auf Vertretung ein anderer Grund steht).

Meine Gespräche waren übrigens beide am Nachmittag (15 und 16 Uhr, glaube ich), mich hat es also zwei mal erwischt, weil ich eh jeden Tag Nachmittagsunterricht hatte.

Beitrag von „Wimmelbuchleser“ vom 22. Mai 2022 19:41

Der Stundenplaner ist der Konrektor - leider nicht besser was Verschwiegenheit angeht.

Ich habe prinzipiell nix dagegen dass sie es erfahren, aber falls die Bewerbung direkt in erster Instanz abgelegt wird, möchte ich nicht jedem einzelnen im Kollegium erzählen wieso, weshalb, warum.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Mai 2022 19:42

ich weiß nicht, ob die BR anders verfährt, aber bei mir haben das die Stellen nicht gemacht, mein jetziger Chef hatte sogar direkt beim ersten (telefonischen) Gespräch, wo ich mich einfach nur informiert habe, gesagt, dass denen klar ist, dass man es in der Regel nicht mit der Schule besprechen möchte und deswegen keine aktuelle Beurteilung einfordern würde, oder Ähnliches..

Allerdings sei es wichtig, einschätzen zu können, ob mein SL mich nie freigegeben würde (und für

mich war klar, dass er keine Party macht, sich aber nicht im Weg stellen würde. und so war es auch genauso. und ziemlich genauso hat er es mir auch gesagt).

Eine Bewerbung ist aber auch nur eine Bewerbung... so habe ich es auch gesagt. Offiziell gesagt habe ich es ihm also nach der Zusage und er hat es sofort gewusst und selbst gesagt, als ich in sein Büro kam.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Mai 2022 20:18

Bei mir gab keine Ausschreibung und damit auch keine Bewerbung. Ich wurde vom Dezernenten angefordert. Der hat verfügt, dass ich mit xx Stunden an die BR abgeordnet wurde. Das ganze ist entstanden, weil ich ihn bei einer anderen Gelegenheit kennengelernt habe und die Leute suchten, die Lust auf sowas haben. Daraus sind dann noch weitere Abordnungen entstanden. Ich hätte zwischendurch auch in Vollzeit hinwechseln können. Der größte Stundenumfang belief sich auf 13,5 Std und das ging 2 Jahre.

Meine Empfehlung: Erstmal bewerben und wenn man eingeladen wird, die SL informieren. Ist früh genug, denke ich.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Mai 2022 07:06

In der Tat kann ja die BR selbst entscheiden, ob sie jemanden für X Stunden abordnet... Die Meinung der Schulleitung zählt da mitunter nicht sonderlich viel.

Ich musste meinem SL das Ganze erzählen, weil ich dafür an einem Nachmittag freigeblockt werden musste - er ging aber wohl davon aus, dass das sowieso nichts geben wurde - und im Kollegium wurde teilweise gefeixt, dass bei einer Bewerbung auf zwei unterschiedliche Stellen die erste nicht erfolgreich war... Insofern mag Diskretion hier durchaus sinnvoll sein.

Beitrag von „chemikus08“ vom 23. Mai 2022 10:12

[chilipaprika](#)

Ich weiß nicht, wie es in NRW an den Gymnasien aussieht, aber die Bewerbung auf eine Abordnungsstelle und auch die Abordnung an eine solche Stelle ist nicht von einer Freigabe abhängig. Ansonsten würden zahlreiche dieser Stellen bei uns leerlaufen bzw. Bewerber unserer Schulform hätten keine Chance. Im Gegenteil Abordnung an eine solche Stelle wie auch die Bewerbung auf eine Beförderungsstellen ist eine gute Möglichkeit von einer ungeliebten Schule wegzukommen, wenn man ansonsten 5 Jahre auf die Freigabe warten müsste.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. Mai 2022 10:42

Es gibt natürlich einen Unterschied zwischen einer Abordnung und einer Beauftragung. Da kann man mal durcheinander kommen 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Mai 2022 12:15

[Zitat von chemikus08](#)

[chilipaprika](#)

Ich weiß nicht, wie es in NRW an den Gymnasien aussieht, aber die Bewerbung auf eine Abordnungsstelle und auch die Abordnung an eine solche Stelle ist nicht von einer Freigabe abhängig. Ansonsten würden zahlreiche dieser Stellen bei uns leerlaufen bzw. Bewerber unserer Schulform hätten keine Chance. Im Gegenteil Abordnung an eine solche Stelle wie auch die Bewerbung auf eine Beförderungsstellen ist eine gute Möglichkeit von einer ungeliebten Schule wegzukommen, wenn man ansonsten 5 Jahre auf die Freigabe warten müsste.

Meine SL musste definitiv zustimmen, tat sie auch gerne. Ich weiß nicht, was passiert wäre, wenn es nicht so gewesen wäre (also welche Möglichkeiten ich gehabt hätte)

Beitrag von „Diokeles“ vom 23. Mai 2022 21:07

Prinzipiell geht es erst einmal keinen etwas an, wenn ich eine Bewerbung raus haue. Alles andere wird sich doch dann später zeigen. 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Mai 2022 21:20

Zitat von Diokeles

Prinzipiell geht es erst einmal keinen etwas an, wenn ich eine Bewerbung raus haue. Alles andere wird sich doch dann später zeigen. 😊

Das stimmt. Einige meiner KollegInnen in der Behörde haben es auch genauso gehandhabt - und dabei an der alten Schule zum Teil verbrannte Erde hinterlassen. Angesichts des ohnehin schon angespannten Verhältnisses zur Schulleitung war das den betreffenden KollegInnen aber herzlich schnuppe.

Beitrag von „Wimmelbuchleser“ vom 24. Mai 2022 00:42

Vielen Dank für alle Antworten. die Bewerbung ist raus und Schulleitung weiß noch nix. Werde sie erst informieren wenn es nötig ist.... Hoffe also dass ein mögliches Vorstellungsgespräch am Nachmittag ist.

Beitrag von „kodi“ vom 24. Mai 2022 07:06

Nicht alles, was man machen kann, ist guter Stil.

Um diese Zeit wird die Unterrichtsverteilung für das kommende Schuljahr erstellt. Wenn man weiß, dass jemand eventuell nicht zur Verfügung steht, sichert man das ab. Auch die gutwilligste Schulleitung wird nicht erfreut sein, wenn man in dieser Phase Informationen verheimlicht, da die Folgen dann doppelte Arbeit und schlechtere Stundenpläne für die Kollegen sind.

Man darf auch nicht vergessen, wer so eine Bewerbung unterstützt. Das wird nicht nur die Schulleitung sein, zu der du eine gute Beziehung hast, sondern insbesondere auch die, zu der du eine schlechte Beziehung hast. Für letztere ist das nämlich die einzigartige Chance jemanden los zu werden. 😊

Schlussendlich darf man auch nie vergessen, dass es neben den offiziellen Dienstwegen auch immer informelle Kanäle gibt. Je nachdem wie gut deine SL vernetzt ist, wird sie darüber von der ganzen Sache erfahren. Was dann passiert hängt davon ab, wie eng diese Vernetzung ist. Auch die Bezirksregierung will zuverlässige Mitarbeiter.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Mai 2022 08:06

[kodi](#)

In meinem Fall hätte das bei aller Transparenz bei der UV nicht mehr berücksichtigt werden können. Bewerbungsende war die erste Woche der Sommerferien. Auswahlgespräche waren Ende September und Beginn der (Teil)Abordnung Mitte November. Somit fielen also 12.75 Stunden einer erfahrenen Lehrkraft, die mehrere Oberstufenkurse inkl. LK im neuen Schuljahr übernehmen sollte, ab November weg. Denkbare ungünstig für die Schule - aber da hatte mein SL eben zu hoch gepokert. Für alle Zusatzaktivitäten fand sich dann ganz schnell Ersatz, so dass das Problem der "Unersetzbarkeit" eher ein vorgeschobenes Argument war, als es darum ging, Aufgaben abzugeben...

Beitrag von „Wimmelbuchleser“ vom 24. Mai 2022 10:40

Ich weiß, dass die Unterrichtsverteilung an meiner Schule erst in den letzten 2 Wochen der Ferien gemacht werden. Zudem arbeiten wir alle als Klassenlehrerteams und meine Kollegin und ich haben die gleichen Fächer, so dass dort keine großen Probleme in der Klasse entstehen.

Da ich momentan noch Teilzeit mache und die Schule mit ganzen 4 Stellen überbelegt ist, sollte auch das kein Problem sein.

Sobald ich ein Vorstellungsgespräch habe (so hoffe ich zumindest) werde ich die Schulleitung informieren.

Da die Stelle an einer anderen BezReg ist, als die die unserer Schule angehört, glaube Ich auch nicht dass meine SL so gut vernetzt ist.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Mai 2022 16:38

[Zitat von kodi](#)

Nicht alles, was man machen kann, ist guter Stil.

Um diese Zeit wird die Unterrichtsverteilung für das kommende Schuljahr erstellt. Wenn man weiß, dass jemand eventuell nicht zur Verfügung steht, sichert man das ab. Auch die gutwilligste Schulleitung wird nicht erfreut sein, wenn man in dieser Phase Informationen verheimlicht, da die Folgen dann doppelte Arbeit und schlechtere Stundenpläne für die Kollegen sind.

Und was soll die SL machen, wenn man sie über eine Bewerbung informiert, von der keiner weiß, ob sie Erfolg hat? Man wird doch dann nicht ausgeplant. Das wird doch erst gemacht, wenn man die Zusage hat.

Ne, ich wüsste nicht, warum man alle verrückt machen soll bei solchen ungelegten Eiern.

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Mai 2022 17:10

[Sissymaus](#)

Sehe ich ähnlich. Noch schlimmer wäre, die Stelle nicht zu bekommen, dafür aber einen Stundenplan mit überwiegend Vertretungsunterricht. Na danke, auch.